

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1887

10.1.1887



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 10. Januar 1887.

B. Sonder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. (Erste Vorstellung im besonderen Abonnement.)

Das Mädchen von Heilbronn,

oder:

Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in fünf Akten und einem Vorspiel von
Heinrich von Kleist.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Der Kaiser	Herr Windz.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Herr Prasch.
Gräfin Helene, seine Mutter	Frau Rachel-Bender.
Ritter Flammberg, des Grafen Basall	Herr Schilling.
Gottschalk, des Grafen Knecht	Herr Morgenweg.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Frau Grösser.
Kunigunde von Thurneck	Fräulein Bruch
Rosalie, ihre Kammerzofe	Fräulein Schwarz.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Wassermann
Mädchen, seine Tochter	Frau Prasch.
Maximilian, Burgraf von Freiburg	Herr Lange.
Georg von Waldstätten,	} seine Freunde {
Ritter Schauerer,	
Graf Otto von der Flühe,	
Benzel von Nachtheim,	
Hans von Bärenklaus,	} Räte des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts {
Jakob Pech, Gastwirth	
Zwei Herren von Thurneck	Herr Klumpp.
Ein Köhler	Herr Zelenko
Köhlerjunge	Herr Humler.
Ein Herold	Herr Knab.
Diener des Grafen vom Strahl	Herr Ludwig
Klosterpförtner	Marie Stöbe
Ritter. Damen. Trabanten. Boten. Richter des heimlichen Gerichts	Herr Bösch
Knechte und Volk. Ein Cherub.	Herr Albner
	Herr J. Weiß
	Herr Fächer

Die Handlung spielt in Schwaben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Ermäßigte Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	2 Mk. — P.	Logen II. Rang	1 Mk. — P.
Fremdenloge II. Rang	1 " 40 "	Parterre-Sperrloge	1 " 30 "
Fremdenloge im Parterre	1 " 40 "	Parterre	" 80 "
Logen I. Rang	1 " 80 "	Logen III. Rang	" 80 "
Balkon	1 " 80 "	III. Rang Seite	" 50 "
Balkon-Stehplatz	1 " — "	IV. Rang Mitte	" 40 "
Parterre-Logen	1 " 30 "	IV. Rang Seite	" 30 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 11. Januar, I. Quartal, 7. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: **Die Manjou.** Schauspiel in vier Akten von Erkman-Chatrion. Deutsch von N. Schelcher.